

Ford entwickelt Mobilitätskonzepte für Großstädte

Ford arbeitet mit bedeutenden Großstädten rund um den Globus zusammen um Probleme mit überlastetem Straßenverkehr zu lösen und eine unkomplizierte Mobilität zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund hat der Autohersteller eine Kooperation mit dem Bike-Sharing-Unternehmen Motivate sowie eine Vereinbarung zum Erwerb des durch Crowdsourcing entstandenen Pendelverkehr-Services Chariot verkündet. Es geht zunächst um Lösungen in San Francisco. Darüber hinaus baut Ford ein „City-Solutions“-Team auf, das in weiteren Städten alternative Mobilitätskonzepte realisieren soll.

Mit der Übernahme von Chariot legt Ford den Grundstein für ein neues, globales Shuttle-Service-Geschäft. Es soll in den nächsten 18 Monaten über San Francisco hinaus auf mindestens fünf weitere Märkte erweitert werden. Der Chariot-Nahverkehrs-Shuttle füllt die Lücke zwischen Taxi und Bus durch einen On-Demand-Service, bei dem Nutzer überall entlang festgelegter Routen zu- und aussteigen können. Auf 28 Routen in ganz San Francisco sowie in der gesamten Bay Area kommen mittlerweile dafür fast 100 Ford Transit zum Einsatz.

Fahrräder sind ein weiteres wichtiges Transportmittel für Pendler auch im Großraum San Francisco. Ford und Motivate arbeiten gemeinsam mit der Stadt an der Errichtung neuer Stationen und einer Erhöhung der Zahl von Verleihrädern auf bis zu 7000 Stück in der gesamten Bay Area bis Ende 2018. Der Name des Projekts lautet Go-Bike.

Ford plant die Entwicklung von Technologien zur Verwendung von Daten, die von entsprechend ausgerüsteten Fahrrädern gesammelt werden, wie beispielsweise Wetterbedingungen, Nutzungsmuster und Fahrrad-Verfügbarkeit, um damit ein Mobilitäts-Netzwerk aufzubauen und Strecken zu optimieren. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

